



Interviewtraining für den Nachwuchs Seite 4



Erste E-Rallye begeistert



Alles zum Forum Ortsclub

Seite 7



Es ist wieder jede Menge los bei uns: Die ADAC KNAUS TABBERT 3 STÄDTE RALLYE sorgt nach der Zwangspause im letzten Jahr für ein einzigartiges Motorsport-Spektakel. Darüber hinaus sind Deutschlands beste Kart-Slalom-Piloten zum Bundesendlauf nach Südbayern gekommen.

## Das ist unser **Motorsport-Herbst**



ADAC KNAUS TABBERT 3 STÄDTE RALLYE und Bundesendlauf Kartslalom: In Südbayern gibt es wieder hochkarätige Events

Wir geben wieder Gas! Nach den vielen schmerzhaften Absagen und Terminverlegungen nimmt der Motorsport im ADAC Südbayern erneut Fahrt auf. Mit überzeugenden Hygienekonzepten und Sicherheitsvorkehrungen, die auch die Blaupause für das Motorsportjahr 2022 sein werden. Denn so viel steht fest: Corona wird uns auch im neuen Jahr begleiten, jedoch nicht mehr in dem Maß ausbremsen. oc mobil schaut nach vorne in den Motorsport-Herbst und gibt einen Überblick über die Aktivitäten der OCs in den vergangenen Wochen.

### Motorsport made in FRG

Motorsport made in FRG heißt es wieder vom 14. bis 16. Oktober: Die 57. ADAC KNAUS TABBERT 3 STÄDTE RALLYE macht nach der Corona-Zwangspause 2020 wieder Station im Bayerischen Wald. Sportlich erhält die Veranstaltung, die unter anderem zur Deutschen Rallye-Meisterschaft (DRM) und zum ADAC Rallye Masters zählt, eine enorme Aufwertung: Die „3 Städte“ zählt heuer erstmals auch zur Österreichischen Staatsmeisterschaft und zur European Rally Tro-

phy (ERT). Auch in punkto Nachhaltigkeit setzt sie Maßstäbe: Die Veranstaltung ist klimaneutral und zudem sind mit dem ADAC Opel e-Rally Cup erstmals Fahrzeuge mit alternativer Antriebstechnik am Start. Eine riesige Herausforderung für den veranstaltenden ADAC Südbayern. Doch das Orga-Team hat alles minutiös geplant, so dass Fans, Zuschauer und die Piloten auf ein Event der Extraklasse gespannt sein können. oc mobil hat alle Fragen und Antworten zum Motorspektakel des Jahres in Ostbayern zusammengefasst.





Auf 13 Wertungsprüfungen geht es im Bayerischen Wald für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um Punkte und die besten Platzierungen.



Das Gewinner-Team von 2019: Hermann Gassner jr. und Co-Pilotin Ursula Mayrhofer. Wer macht in diesem Jahr das Rennen?

### Das Corona Sicherheitskonzept

Selbst, wenn es sich bei der Rallye um eine Freiluftveranstaltung handelt, gibt es wegen der Pandemie natürlich Auflagen zu beachten. „Wir sind in ständigem Austausch mit den Behörden und haben ein strenges Sicherheitskonzept entwickelt, das permanent an die aktuellen Zahlen und Vorschriften angepasst werden kann“, betont Fritz Schadeck, Vorstand für Jugend und Sport und Mitglied des Organisationskomitees des ausrichtenden ADAC Südbayern. „So ist gewährleistet, dass sowohl Teilnehmer, Mitarbeiter und auch Fans sicher sind.“ An den

einzelnen Zuschauerpunkten wird die 3 G-Regel (geimpft, genesen, getestet) umgesetzt.

### Wo wird gefahren?

Die 57. ADAC KNAUS TABBERT 3 STÄDTE RALLYE umfasst heuer 13 Sonderprüfungen mit 173 Kilometern. Gefahren wird wieder auf bayerischer und österreichischer Seite. Der Serviceplatz und das Rallyezentrum wurden von Freyung auf den Volksfestplatz Waldkirchen verlegt (Parkplatz der Diskothek Lobo). Die Leitstelle ist direkt nebenan in der Dachdeckerei Schmid beheimatet. Im Waldkirchener Gewerbegebiet ist zum einen mehr Platz für die erwarteten 100 Teams – und zum anderen die Verkehrsbelastung für Anwohner deutlich geringer.

### Zuschauerrundkurs bei Knaus Tabbert

Start ist am Freitag, 15. Oktober, um 14:30 Uhr, wenn das erste Auto den Serviceplatz verlässt. Die Wertungsprüfungen sind in Peilstein (Österreich/12,1 km), Klafferstraß (12,0 km), die zweimal gefahren werden, und auf dem knapp 9 Kilometer Zuschauer-rundkurs direkt am Werksgelände des Titelpartners Knaus Tabbert AG (Start 1. Auto 16:41 Uhr). „Wir freuen uns, dass wir dieses erstklassige Motorsport Event wie schon 2019 abermals unterstützen dürfen – und dass es diesmal mit einer eigenen Wertungsprüfung direkt vor unseren Werkstoren in

Jandelsbrunn zu erleben ist“, sagt Werner Vaterl, operativer Vorstand (COO) der Knaus Tabbert AG. Das Unternehmen ist führender Hersteller von Freizeitfahrzeugen (Reisemobile, Wohnwagen und Kastenwagen) in Deutschland und Europa und vereint sechs Marken unter einem Dach (KNAUS, TABBERT, WEINSBERG, t@B, MORELO, RENT AND TRAVEL).

### Beginn am Samstag um 7:30 Uhr

Am Samstag startet das erste Auto um 7:30 Uhr. Die erste Sonderprüfung findet um 8 Uhr in Röhrnbach (19,80 km) statt. Weiter geht es auf österreichischer Seite in Kollerschlag (9:11 Uhr; 11,40 Kilometer) und Julbach (9:49 Uhr; 17,30 km). Um 12:01 folgt die Prüfung in Perlesreut (8,90 km), ehe es wieder zum Knaus-Tabbert-Zuschauerrundkurs geht (12:42 Uhr). Dann folgt die Runde zwei in Röhrnbach (14:28 Uhr), Kollerschlag (15:39 Uhr) und Julbach (16:17 Uhr). Der Eintritt kostet 10 Euro (Freitag), 15 Euro (Samstag) und 20 Euro (Freitag+Samstag).

### Ziel auf dem Freyunger Stadtplatz

Bei einem letzten Regrouping auf dem Ge-

lande der Caritas Wolfsteiner Werkstätten, die auch wieder die Siegerpokale anfertigen, nehmen die Teilnehmer Aufstellung für die Zielankunft. Das große Finale findet auf dem Stadtplatz von Freyung statt. Dort wird das erste Auto um 17:22 Uhr erwartet.

### Breite Unterstützung in der Region

Der ADAC Südbayern darf bei der Rallye wieder auf eine breite Unterstützung in der Region zählen – allen voran vom Freyung-Grafenauer Landrat Sebastian Gruber: „Wir freuen uns auf eine erstklassige Veranstaltung und ein sportliches Highlight nach der langen Corona-Pause. Wir werden uns wieder als gastfreundliche und sportbegeisterte Region präsentieren.“ UnserRadio, die Passauer Neue Presse und Niederbayern TV unterstützen die Rallye als Medienpartner. Der ADAC Südbayern ist auch im Dialog mit den Anwohnern sowie den Natur- und Umweltverbänden. „Der Motorsport ist ein Innovations-treiber für die Antriebstechniken von morgen. Das sieht man auch am wachsenden Anteil an E-Autos in der Rallye. Wir sorgen mit der Kompensation über CO<sub>2</sub>-Zertifikate dafür, dass die 3 Städte-Rallye erneut komplett klimaneutral sein wird“, sagt Schadeck.



Werner Vaterl (r.), COO der Knaus Tabbert AG, und ADAC Südbayern-Geschäftsführer Christoph Walter besiegeln die Titelpartnerschaft für die 57. ADAC KNAUS TABBERT 3 STÄDTE RALLYE.

## Lokalmatadore räumen unter weiß-blauem Himmel ab

### Heimsieg für Südbayern bei einem rundum gelungenen Endlauf

Unter weiß-blauem Himmel wurden am letzten September-Wochenende 210 junge Kartfahrerinnen und Kartfahrer auf dem Gelände des AMC Bad Aibling empfangen. Auf dem Programm stand der jährliche Kart-Slalom Bundesendlauf, welcher in diesem Jahr vom ADAC Südbayern ausgerichtet wurde.

Schon samstags bei den Klassen 3, 4 und 5 zeigte sich, dass die südbayerischen Piloten den Mannschaftssieg „nach Hause holen wollen“. In Klasse 3 wurde der Sieg erst beim allerletzten Fahrer entschieden. Die ersten Drei lagen innerhalb einer Zehntelsekunde und Tobias Stemplinger (ADAC Südbayern) landete auf dem dritten Podiums-

platz. In Klasse 4 wurde am Samstagnachmittag die beste gewertete Parcours-Zeit (37,42 Sek.) der gesamten Veranstaltung von Viola Riehl (ADAC Nordbaden) gefahren, den Sieg holte sich aber am Ende Julia Heumann (ADAC Südbayern). Bei den ältesten Kartpiloten wurde es dann nochmal extrem spannend, denn die ersten Zehn lagen



Aktuelles und alle Infos unter [3-staedte-rallye.de](http://3-staedte-rallye.de)







Das südbayerische Regionalclub-Team gewinnt die Mannschaftswertung beim heimischen ADAC Kartslalom Bundesendlauf.



Startbereich und Zielgerade des Parcours auf dem Gelände des AMC Bad Aibling beim ADAC Kartslalom Bundesendlauf 2021.

zeitlich innerhalb einer Zehntelsekunde. Gewinner der Klasse 5 war Kevin Breda (ADAC Nordrhein), der bis zum Schluss die Nerven behielt. Am Sonntag ging es dann mit den Klassen 1 und 2, den jüngsten Teilnehmern, weiter. Matteo Schall kämpfte sich mit eisernem Willen bis an die Spitze und wurde Bundesendlauf-Sieger der Klasse 2. Bei den 7- bis 9-jährigen belegten gleich zwei Südbayern mit einer Doppelspitze das Podium: Mathyas Novotny und Timo Gobig. Damit entschied sich auch die Mannschaftsmeisterschaft, die an den ausrichtenden Regionalclub - den ADAC Südbayern - ging.

#### Südbayerischer Endlauf voller Erfolg

Beim Interview während der Siegerehrung mit Isolde Holderied, Stiftungsrat ADAC Stiftung Sport, verriet der Zweitplatzierte (Klasse 2) Margardt: „Ich muss sagen, ich bin es gewohnt auf dem Podium zu stehen, aber diese Veranstaltung hier in Südbayern fand ich besonders toll“.

Auch Fritz Schadeck, Vorstand für Jugend und Sport beim ADAC Südbayern zeigte sich stolz und begeistert: „Die Veranstaltung war einfach klasse, nicht zuletzt, weil das Wetter mitgespielt hat. Das Organisations-Team hat hervorragende Arbeit geleistet. Gerade nach dem Jahr Zwangspause war es uns eine Ehre, solch ein Event ausführen zu dürfen. Und ganz besonders stolz bin ich auf meine Südbayern, dass sie eini-

ge Einzelwertungen und ebenso einen grandiosen Mannschaftssieg holen konnten.“

#### Kartsport der Zukunft

Den Kartsport der Zukunft präsentierte das vor Ort ausgestellte Elektro- als auch das Inklusions E-Kart. Die beiden Karts fanden großen Zulauf und wurden ausgiebig auf dem Parcours getestet. „Wir sind stolz darauf, die beiden Karts bei dieser bundesweiten Veranstaltung vorzustellen und so auch aktiv fördern zu können. So bleiben wir am Zahn der Zeit und finden einen Weg, um unseren Motorsport auch zukünftig betreiben zu können“, so Schadeck.

#### Deutsche Kartmeisterschaft

Noch ein Endlauf in Südbayern! Am Wochenende 2./3.Oktober traf sich die Kart-Elite zum Finale der Deutschen Kartmeisterschaft (DKM), auf der Bahn in Ampfing. Über 100 Fahrerinnen und Fahrer aus 20 Nationen kämpften neben der DKM auch noch um die Titel in der DJKM sowie in den beiden Schalt-Kart-Meisterschaften DSKC und DSKM. Mit dabei auch die deutsche Elektro-Kart-Meisterschaft. Ausrichter war der ADAC Südbayern in Kooperation mit der MSG Bayerischer Wald Hutthurm. Chef-Organisator Fritz Mitterlehner und seine motivierte Truppe haben alles gegeben, um eine hochkarätige und sichere Motorsport-Veranstaltung auf höchstem Niveau auf die Beine zu stellen. Dem Finale gingen vier Wettbewerbe auf den Bahnen in Kerpen, Wackersdorf, Genk (Belgien) und Mülsen voraus.



Alle Ergebnisse  
kart-dm.de



## Aufbruchstimmung auch in den Ortsclubs



Foto: Wolfgang Schneider

Mit viel Spaß und Eifer waren die Kids bei der E-Trial-Akademie des MTC Muckham dabei.

Seit März 2020 befindet sich der Amateursport im Ausnahmezustand. Lockdown, Lockerung, Lockdown, Lockerung – und Auflagen, die im ersten Moment nicht umsetzbar erscheinen. Trotz alledem hat sich der Großteil der südbayerischen Ortsclubs frühzeitig aufgemacht, die Hürden zu nehmen und wieder Angebote zu schaffen. Und nicht nur das – auch Traditionsveranstaltungen außerhalb des Motorsports hatten ihr Comeback. So zum Beispiel die Wandertage der MSF Olching. Trotz aller Erschwernisse hat der Club zum 53. Mal internationale Wandertage ausgerichtet. Bei idealem Wetter waren an dem Wochenende gut 700 Wanderfreunde unterwegs. Damit diese sich nicht begegnen und somit gegen die gültigen Corona-Anforderun-

gen verstoßen konnten, brauchte es ein ausgeklügeltes System, das der Verein bestens im Griff hatte. Zur Auswahl standen ausgeschilderte Wege von sechs, zwölf und 22 Kilometer. Mit gut 30 ehrenamtlichen Mitgliedern konnte die Veranstaltung sauber durchgeführt werden und wurde zum wiederholten Male zum Erfolg.

#### E-Trial Akademie beim MTC Muckham

Bereits im Juni fand beim MTC Muckham die „OSET TRIAL ACADEMY“ statt. Hier gab es für motivierte Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren die Möglichkeit, ihr Können zu verbessern und Neues zu erlernen. Wichtiger Aspekt der Academy ist es, dass der Nachwuchs auf vergleichbarem Material (nur Elektro Trials



Kurze Pause und dann gleich wieder rauf aufs Kart: Beim Race Camp waren die Kids Feuer und Flamme.

sind zugelassen) miteinander trainieren kann. Denn die Vergleichbarkeit der eigenen Leistung mit derjenigen der anderen Teilnehmer stellt einen wesentlichen Trainingseffekt dar.

#### Mega cooles Jugend-Racing-Camp

Noch befindet sich der Rapid Lechain zwar im Aufnahmejahr zum anerkannten Ortsclub im ADAC Südbayern. Innerhalb der OC-Familie ist der Verein jedoch schon voll integriert und bringt sich mit tollen Aktionen und Aktivitäten ein. So auch im August mit dem Jugend-Racing-Camp, das er in Kooperation mit dem MC Peißenberg und dem Kreisjugendring Weilheim-Schongau durchführte. Martin Haseitl und Sohn Herbert hatten die Idee, im Rahmen einer Ferienfreizeit-Woche den Kin-

dern und Jugendlichen auch Schnupperfahrten im Kart anzubieten. „Es war ein Paradebeispiel dafür, wie man eine tolle Aktionswoche auf die Beine stellen kann, wenn vom ADAC, über die Versicherung bis hin zur Gemeinde alle an einem Strang ziehen“, erzählt der Vorstand des Rapid Lechain. Aufgrund der qualifizierten Jugendarbeit wurde das Programm sogar vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus über den Bayerischen Jugendring gefördert. 13 Kinder und Jugendliche zwischen acht und 14 Jahren konnten auf dem Trainingsgelände des MC Peißenberg am Volksfestplatz Motorsport-Luft schnuppern. Sie lernten, einen Parcours aufzubauen, die Grundlagen der Fahrphysik und warum es auf die richtige Blickführung ankommt. Für die größeren Kids war ein kleiner Kart-Reparatur-Workshop interessant. „Unser Ziel war es auch, die Teamfähigkeit und letztlich die Gemeinschaft zu stärken“, so Martin Haseitl. Zwei Übernachtungen im Zelt und viele Spiele waren eine willkommene Ergänzung zum Sportevent. „Mega cool, hat riesig Spaß gemacht“, so die Resonanz von den jungen Teilnehmern. Auch Martin Haseitl und seine Frau Heidi, die sich um die Verpflegung kümmerte, blickten auf eine rundum gelungene Aktionswoche zurück. Wiederholung von allen Akteuren ausdrücklich gewünscht!





Sie sind der Meinung, „das war spitze“! Moritz Groll, Janina Schall, Simon Maier, Sara Hundseder und David Karl (v.l.n.r.) vom ADAC Junior Team Südbayern in der Kartrundstrecke beim Fototermin während des Mediatrainings.

## Karrieresprung beim ADAC Südbayern

### Medientraining in der Ridlerstraße für das Team Kartrundstrecke in der GTC

Sie alle kommen aus dem Kartslalom und wollen jetzt die Karriereleiter emporsteigen: Fünf junge Talente des neuen ADAC Junior Team Südbayern in der Kartrundstrecke, die sich als Nachwuchskader das nötige Rüstzeug für den Weg ganz nach oben holen wollen. Einfach ist der Weg nicht: Bevor sie in die elitäre Truppe aufgenommen wurden, mussten sie bei einem Sichtungslerngang auch unter den kritischen Augen der zweimaligen Rallyeweltmeisterin Isolde Holderied zeigen, ob sie das Zeug dazu haben.

Das Know-how, wie man vor der Kamera bei einem Fernsehinterview eine gute Figur abgibt, ist neben hartem Training, Selbstdisziplin und körperlicher Fitness ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Wie das geht, lernten die fünf Talente beim Medientraining am 3. Juli beim ADAC Südbayern. Unter Leitung von Trainer Rudi Vogler, Multimedia-Designerin und Kamerafrau Denise Kehrer aus der Kommunikationsabteilung, Co-Trainerin Isolde Holderied und Organisator Oliver Kürschner aus der Sportabteilung wurden die Novizen ganz schön ins kalte Wasser geschmissen. Die erste Aufgabe war es, sich vor laufender Kamera vorzustellen und sich den Fragen des „Reporters“ zu stellen. Ohne Vorbereitung, sofort in die Praxis. Genau das war auch das Konzept des Trainings: Aus der Praxis heraus

die Theorie erarbeiten, nicht umgekehrt. Die Einstiegsinterviews waren die ideale Grundlage, um wichtige Regeln für das Interview vor laufender Kamera zu erarbeiten: Wie positioniere ich mich? Was mache ich mit meinen Händen? Schau ich in die Kamera oder dem Interviewer in die Augen? Wie formuliere ich eine Antwort, um zum Punkt zu kommen? Was sollte ich unter allen Umständen vermeiden und zu guter Letzt: Was tun mit Nervosität? Diese und viele weitere Fragen erklärten das Trainer-Duo, Rudi Vogler und Isolde Holderied aus ihrer langjährigen Erfahrung heraus. Denise Kehrer kümmerte sich darum, dass die Technik einwandfrei funktionierte. Im Nachgang erhielten die Youngster alle Aufzeichnungen, um ihr Interview daheim nochmals in Ruhe anschauen zu können.

#### Simracing und Interview: der Realität ganz nah

Mit diesem Wissen ging es in die 2. Runde und die Trainer schalteten einen Gang nach oben. Aufgabe: Ein Spontaninterview nach einem rund fünfminütigen Rennen in den Simracing Simulatoren des ADAC Südbayern. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Trotz Anspannung standen die Rookies schon sehr viel sicherer vor der Kamera. Zum Schluss gab es noch einen Blick hinter die Kulissen des neuen ADAC Aufnahmestudios. Das Ziel für Isolde Holderied, Denise Kehrer und Rudi Vogler war erreicht: Mit dem guten Gefühl, dass sie keine falsche Scheu vor einem Interview haben müssen, fuhr die Truppe nach dem vierstündigen Intensiv-Lehrgang um viele Erfahrungen reicher wieder nach Hause.



Moderator Rudi Vogler im Interview mit Janina Schall.

#### Zwischenstand: die Platzierungen unserer Rookies in der GTC

Es ist eine Saison mit vielen Unbekannten für unser Team: Eigentlich würden fünf Läufe im Rennkalender der German Team Championship (GTC) stehen. Doch Corona durchkreuzt die Pläne der Ausrichter. Erst konnten die Testtage in Liedolsheim und Oppenrod nicht stattfinden, Mitte September wurde dann auch die Bavarian 24h in Wackersdorf abgesagt. Dennoch sind unsere Youngsters nicht zu bremsen. In zwei Teams und mit zwei Karts der Startnummern #15 und #16 treten sie in dem Wettbewerb an. Für Aufsehen sorgte bisher vor allem die #15: Nach vier Läufen belegt das Team Südbayern in der GTC-Meisterschaftswertung immerhin Rang 6 (von 33 Plätzen), in der ADAC Trophy und Junior Trophy führt das Team Südbayern die Tabelle unangefochten an. Die Resultate für #16: GTC Rang 32, BEBA Cup: Rang 13 (von 16), Junior Trophy: Rang 3 (von 8). Wie die südbayerischen Youngster bei den Läufen in Liedolsheim am 2./3. Oktober sowie dem Finale am 23./24. Oktober auf gleicher Strecke abgeschnitten haben, finden Sie auf [race-report.de](http://race-report.de). Beim Bundesendlauf werden sie die offiziellen Warmfahrer der Karts sein und mit einem Info-Stand die GTC präsentieren.



Vorstand für Ortsclubarbeit und Jugendreferent, Martin Krisam (r.), besuchte das Junior Team beim Medientraining mit Co-Trainerin Isolde Holderied (l.).



Blick ins Aufnahmestudio: Zum Schluss gab es Tipps fürs Interview bei einem TV-Sender.



# Piloten völlig unter Strom

Spannung bei der ersten eMOBILITY-Rallye des ADAC Südbayern

Wie verbinden sich Alltagstauglichkeit alternativer Antriebskonzepte mit Fahrspaß und Leidenschaft oder gar einer Rallye? Und kann heute motorbezogene Abenteuerlust und Freude an sportlicher Mobilität auch mit den Anforderungen an Klimaschutz und Nachhaltigkeit Schritt halten? Im Rahmen der IAA Mobility, die in diesem Jahr mit einem vollkommen neuen Konzept erstmals in München stattgefunden hat, organisierte der ADAC Südbayern seine erste eMOBILITY Rallye für Elektroautos.

Auf der ersten eMOBILITY Rallye des ADAC Südbayern durften rund 30 Teilnehmer mit elektrisch angetriebenen Fahrzeugen von verschiedensten Herstellern die Alltagstauglichkeit alternativer Antriebskonzepte mit viel Fahrspaß und Emotionen erleben. Dabei kam es nicht auf Zeit und Geschwindigkeit an – auf der rund 120 Kilometer langen Strecke sorgten knifflige und lustige Aufgaben für zusätzlichen Spaß und Abwechslung auf der Eintagestour, welche im Team gemeistert werden mussten. „Rallyes mit Elektroautos sind auf der Überholspur und sie werden immer mehr. Die IAA Mobility bildete einen wunderbaren Rahmen, um

mit der ADAC eMobility Rallye die Alltagstauglichkeit alternativer Antriebskonzepte mit viel Fahrspaß und Emotionen greifbar zu machen“, so Yasin Özer, Leiter Ortsclub, Jugend und Sport beim ADAC Südbayern.

## Hochkarätiges Starterfeld

Begrüßt wurden die Teilnehmer von den ADAC Südbayern Vorstandsmitgliedern Manfred Sensburg und Fritz Schadeck sowie von Geschäftsführer Christoph Walter. Einen informativen Einblick in das Roadbook der Teilnehmer gab unser Referent für innovativen Motorsport, Wolfgang Gastorfer. Mit dabei waren auch die ehemalige Rallye

Weltmeisterin, Isolde Holderied sowie der ehemalige DTM-Meister, Martin Tomczyk. Fazit: Auch bei den Profis ist der Funke übergesprungen!

## Danke allen Unterstützern

Möglich war die eMOBILITY Rallye des ADAC Südbayern durch Partnerschaften mit der BMW Group und Nextmove (Fahrzeuge), Juice Technology AG - Juice Booster (Kooperation für Mobile Ladeinfrastruktur) und durch die tatkräftige Unterstützung unseres Ortsclubs „AC Bavaria München“. Danke an alle Helfer und Unterstützer!



Der Funke ist bei Weltmeisterin Isolde Holderied übergesprungen.

# 50 Jahre Scuderia Magra

Mit Feuerwerk und Fahrzeugschau feierte die Scuderia Magra bei Kaiserwetter im Juli ihr 50-jähriges Bestehen. Mitbegründer und Ehrenvorsitzender Dr. August Markl, gleichzeitig Ehrenvorsitzender des ADAC Südbayern, schwelgte mit den Clubmitgliedern und Gästen in längst vergangenen Rallyetagen und erlebte ein unvergessliches Jubiläumsfest. Im September 1971 gründete Markl den Verein mit seinem damaligen Spezl Franz Grafwallner. Aus den Anfangsbuchstaben beider Namen ergab sich der Clubname „Magra“, „Scuderia“ heißt so viel wie Rennteam oder Rennstall. Es folgten unvergessliche Rallyes der „jungen Heißsporne“, von denen es beim Jubiläumsfest viel zu erzählen und zu lachen gab. Aktuell zählt die Scuderia Magra 58 Mitglieder, darunter überwiegend aktive zumeist Rallyefahrer. Der Vorsitzende ist Michael Stock.



50 Jahre Scuderia Magra: Vorsitzender Michael Stock (l.) und Mitbegründer sowie Ehrenvorsitzender Dr. August Markl hatten allen Grund zum Feiern.

## Fritz Riedl im Vorstandsrat



Fast könnte man sagen, er ist der „Mr. 3-Städte-Rallye“, zumindest kennen die meisten den 51-jährigen Tiefenbacher von der langjährigen Traditionsveranstaltung. Doch Fritz Riedl engagiert sich in noch vielen anderen Bereichen, beispielsweise als Beauftragter für die Sportwarte. Zudem nimmt er als Delegierter an den bundesweiten ADAC Hauptversammlungen teil und vertritt dort die Interessen des Regionalclubs. Jetzt wurde Fritz Riedl zum Vorstandsrat berufen und kann sich so noch intensiver im ADAC Südbayern mit seinem Fachwissen einbringen.

## Werden Sie ADAC Ortsclub des Jahres!

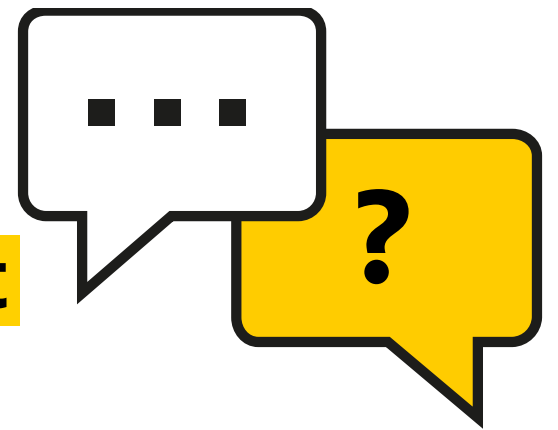
Jeder Ortsclub kann jetzt noch fleißig Punkte sammeln, um sich den Titel „Ortsclub des Jahres 2021“ zu sichern! Und: Jeder der 204 OCs hat die gleichen Chancen. Mit dem Motto „**Der ADAC – im Ortsclub e.V. im ADAC**“ soll das Miteinander der ADAC Ortsclubs und des Regionalclubs gefördert werden. Hier ein Auszug aus dem Kriterienkatalog: die Teilnahme an Webinaren und offenen Sprechstunden, die Darstellung der Marke ADAC bei Ortsclub-Veranstaltungen in Form von beim ADAC ausgeliehenen Materialien, Befüllen der OC-Stammdatenblätter, neue durch den Ortsclub geworbene ADAC Mitglieder (über Agentur-

nummer), das Einpflegen der ADAC Mitgliedschaften von Kindern und Jugendlichen in der OC Online Verwaltung, die ADAC Mitgliedschaft der Ortsclub-Vorstandsmitglieder, die Einreichung der OC-Jahreshauptversammlungseinladung mit Protokoll, die Platzierung des aktuellen ADAC Logos auf der Homepage (siehe S. 6). Es ist eine sehr große Ehre für einen Ortsclub, der diese Auszeichnung erhält. In Anerkennung für die herausragende Arbeit honoriert der ADAC Südbayern den Erstplatzierten mit 1000 €, 750 € gibt es für den zweiten Platz und 500 € für Platz 3. Fragen beantwortet Claudia Kuchler.



## Nachgefragt bei:

# Wolfgang Gastorfer & Korbinian Beckert



Die neue Struktur des Sport-Gremiums (oc mobil-Ausgabe 1/2021) mit ihren kompetenten Referenten als Ansprechpartner für die Ortsclub-Mitglieder stellt sicher, dass der Motorsport im ADAC Südbayern gut aufgestellt ist. Denn dadurch wird eine noch bessere Vernetzung zwischen ADAC Ehrenamt und dem Fachbereich sowie den Ortsclubs an der Basis gewährleistet. oc mobil hat mit Wolfgang Gastorfer, Referent für innovativen Motorsport und Verbandsentwicklung, und Korbinian Beckert, Fachberater für alternative Antriebe, über ihre neuen Ämter gesprochen.



Wolfgang Gastorfer engagiert sich seit langem für den ADAC Südbayern, nun ist er auch als Referent für „Innovativen Motorsport und Verbandsentwicklung“ im Einsatz. „Von vollelektrischen Renn-Prototypen mit bis zu 1000 PS über Hybridtechnologie bis hin zu synthetischen Kraftstoffen, sogenannten ‚E-Fuels‘, und Wasserstoff – Motorsport ist der Entwicklungstreiber für technische Innovationen“, weiß Gastorfer, der als permanenter Sportkommissar in der DRM sowie als FIA-Sportkommissar bei Rallyes im europäischen Ausland unterwegs ist. Sein besonderer Wunsch ist es, dass die Entwicklung alternativer Technologien in Zukunft auch wieder kostengünstigen Breitensport in verschiedenen Disziplinen ermöglicht und die ADAC Ortsclubs mit neuen Perspektiven attraktiv macht. „Ich freue mich, dass ich nun als Ansprechpartner zu diesem Themengebiet zur Verfügung stehen und dadurch auch mein eigenes Know-how erweitern kann“, betont er. Zudem hat sich Gastorfer als Vizepräsident Sport des Bayerischen Motorsport-Verband e.V. (BMV) zum Ziel gesetzt, die Stellung des ADAC Südbayern im BMV und somit auch die Stellung des ADAC im DMSB zu stärken.



„E-Mobilität revolutioniert den Motorsport, der dadurch auch wieder eine größere Akzeptanz in der Bevölkerung erfährt“, so Korbinian Beckert, der seit Anfang des Jahres als Fachberater für alternative Antriebe im ADAC Südbayern tätig ist. Bereits während seines Studiums hatte er „E-Mobilität“ als Schwerpunkt und brennt nun auf die neue Herausforderung in seiner ehrenamtlichen Funktion im Regionalclub. So wird er bei der ADAC 3 Städte Rallye gemeinsam mit dem ADAC Südbayern-Beauftragten für Technik, Christian Bartonek, für die technische Abnahme der erstmals im ADAC Opel e-Rally Cup am Start stehenden Fahrzeuge mit alternativer Antriebstechnik verantwortlich sein. Eingesetzt hat er sich auch dafür, dass beim ADAC Kartslalom Bundesendlauf in Bad Aibling ein inklusives E-Kart für Test- und Probefahrten zur Verfügung stand. „Ein sicherlich zukunftsträchtiges Projekt, denn Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung kann dadurch die gleichberechtigte Teilnahme an der Motorsport-Einsteigdisziplin Kartslalom ermöglicht werden“, erklärt er und ergänzt: „Egal ob im Kart-, Autoslalom oder Rallyesport: Alternative Antriebstechniken sind die Zukunft im Motorsport.“

## Ein virtuelles Forum hat sich etabliert

Fünf Webinare zu ganz unterschiedlichen Themen hat der ADAC Südbayern seinen Ortsclubs im 1. Halbjahr 2021 angeboten - und die positiven Rückmeldungen reißen nicht ab. Man möchte es kaum glauben: Auf das vermeintlich nüchterne Thema „das neue ADAC Ortsclub-Logo“ trafen 96 Anmeldungen ein. Das Webinar belegt damit Platz eins in der Beliebtheitsskala. Warum? „Weil es alle Ortsclubs betrifft und die Verwendung viele Fragen aufwirft“, nennt Referentin Denise Kehrer, verantwortlich für Corporate Design im ADAC Südbayern, als Grund. Ein Anreiz zur richtigen Verwendung des neuen Logos sind die 100 Euro Vereinszuschuss, die im Rahmen der OC-Jahreszu-



wendungen ausbezahlt werden. Dazu einfach einen aktuellen Screenshot der Vereinshomepage mit dem neuen Logo per Mail an Ortsclubbetreuerin Claudia Kuchler senden. Die aktuellen Logos, in der linken Spalte im Hoch- und Querformat abgebildet, gibt es im Download-Bereich auf unserer Homepage [motorsport-suedbayern.de](https://motorsport-suedbayern.de). Spannend auch der Vortrag am 7. Juli zu den ADAC Jugendfahrradturnieren. Melanie Link, Koordinatorin beim ADAC Südbayern, erläuterte alles rund um Ablauf, Organisation und Materialbedarf.

### Weitere Webinare & Termine

- 22.11. Unsere Online Portale - welche Plattform ist für was?
- 1.12. OC Online-Verwaltung - News für Anwender und Neueinsteiger
- 9.12. Offene Sprechstunde



## Wechsel an der Vereinsspitze



Eine Ära geht zu Ende: Nach 16 Jahren in der Vorstandschaft des MC Kesseltal (MCK) hat Bernd Spielberger (44/Mitte), zuletzt 1. Vorsitzender, sein Amt zur Verfügung gestellt. Nicht aus Alters- oder Zeitgründen, „Wechsel in der Vorstandschaft bringen immer neuen Schwung. Man muss auch loslassen können“, so seine Überzeugung. In der Zeit hat er viel erreicht und sehr viel bewegt. Zum Beispiel eine Randsportart wie den Autocross fest etabliert, eine Jugendgruppe gegründet und den Club zukunftssicher aufgestellt. Dafür bedankte sich Marcus Dums (2.v.l), Regionalbeauftragter des ADAC Südbayern, und überreichte ihm in großer Anerkennung an seine Leistungen die goldene Ehrennadel. „Danke“ sagten auch die Vorsitzenden Florian Joachim (l.), Christian Konrad (2.v.r) und Martin Fürst (r.), der an seine Stelle aufrückte. Es ist nur ein halber Abschied: Bernd Spielberger wird als Fachberater Autocross im ADAC Südbayern weiter gefragter Ansprechpartner bleiben.

## Forum Ortsclub:

### Es geht weiter!

Der Termin steht fest! Nach der coronabedingten Verschiebung in den Herbst kann das zweite Forum Ortsclub nun endlich stattfinden. Am Sonntag, 14. November, sind wieder je zwei Vorstandsmitglieder aus den südbayerischen Ortsclubs zu interessanten Fort- und Weiterbildungen, Fachvorträgen zu aktuellen Themen, zum Netzwerken oder auf gut bayerisch „mitnand red'n“ eingeladen. Schon nach der Premiere 2018 in Friedberg war die Resonanz auf das neue Format überwältigend. Bei der zweiten Auflage will der ADAC Südbayern noch eine ordentliche Schippe drauflegen.

Das beginnt bereits beim Tagungsort: Im einzigartigen Ambiente zwischen Wissenschaft und Forschung verbringen die Gäste einen Tag im 2018 eröffneten Science Congress Center Munich im Galileo Campus Garching direkt neben der Technischen Universität. Beeindruckend: In dem architektonisch fast schon futuristisch anmutenden Gebäude befindet sich ein Hörsaal über drei Stockwerke. Das 1150 Quadratmeter große „Audimax“ würde regulär Platz für bis zu 1300 Tagungsteilnehmer bieten. Und in Zeiten von Corona genügend Platz, dass die Gäste beim Forum Ortsclub alle Abstands- und Hygieneregeln einhalten können. Zusätzlich gibt es Tagungsräume für kleinere Arbeitsgruppen. „Trotz der großzügigen Räumlichkeiten gilt die 3-G-Regel ‚geimpft - getestet - genesen‘, um einen sicheren Ab-

lauf zu garantieren“, sagt die Organisatorin und Ortsclubbetreuerin Claudia Kuchler vom ADAC Südbayern, die gerade noch die Referenten zu den einzelnen Themen sowie ein spannendes Tagungs-Programm zusammenstellt.

#### Endlich persönliches Wiedersehen

So viel sei schon vorweggenommen: Neuigkeiten zur ADAC Mitgliedschaft und deren zusätzliche Leistungen, ein Vortrag über Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt Social Media und das allseits brennende Thema „der Ortsclub nach Corona“ stehen bereits fest auf der Agenda. „Neben der einzigartigen Atmosphäre wird das persönliche Wiedersehen mit vielen Ortsclub-Mitgliedern für ein unvergessliches Event sorgen“, prophezeit Kuchler und freut sich auf ihre Gäs-



Moderne Architektur, viel Platz im Audimax-Hörsaal und großzügige Räume für Workshops in kleinen Arbeitsgruppen: Beim Forum Ortsclub im neuen Science Congress Center auf dem Universitäts-Campus Garching gibt es ideale Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Tag des Dialogs und des Wiedersehens.

Fotos: Science Congress Center Munich

te. Eines ist sicher: Es lohnt sich in mehrfacher Hinsicht, am 14. November nach Garching zu kommen. Die Registrierung der Teilnehmer startet um 9 Uhr, Veranstal-

tungsbeginn ist um 9:30 Uhr, das voraussichtliche Ende ist gegen 15:30 Uhr geplant. Die Einladungen werden Mitte Oktober verschickt.

## OC Jahreshauptversammlung nachholen!

Ortsclubs müssen die Veranstaltung, soweit zumutbar, heuer noch abhalten. oc mobil hat die Antworten auf die wichtigsten Fragen

#### Ist eine Versammlung zumutbar?

Ja, die aktuell gültige Verordnung (14. Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung) bringt viele Erleichterungen mit sich.

#### Welche Einladungsmodalitäten gelten?

Die Einladungsmodalitäten sind unbedingt der gültigen Satzung des jeweiligen Ortsclubs zu entnehmen. Beispiel: Ist in der Satzung verankert, dass die Einladung in einem Printmedium veröffentlicht werden muss, ist dies auch so zu handhaben. Eine Einladung per E-Mail wäre nicht ausreichend.

#### Was ist bei der Planung zu beachten?

Führen Sie die Versammlung frist- und formgerecht durch. Wichtig: Es sollten Räumlichkeiten gewählt werden, in denen die Abstandsregeln problemlos eingehalten wer-

den können. Gut eignet sich zum Beispiel der Hochzeitssaal eines Gasthauses, ein weiterer Vorteil davon ist, dass hierbei das Hygienekonzept des Wirts gilt und sich Ortsclubs nicht um ein eigenes kümmern müssen. Lassen Sie der ADAC Südbayern-Ortsclubabteilung im Anschluss die entsprechende Einladung und das Protokoll zeitnah zukommen, sodass Ihrem Clubkonto der Zuschuss gutgeschrieben werden kann.

#### Was ist beim Kassenbericht wichtig?

Laut ADAC Juristen müssen die Kassenberichte (laufendes Jahr, Vorjahr) getrennt voneinander vorgestellt und entlastet werden. Falls nicht erfolgt, kann dies auf der Versammlung 2022 nachgeholt werden.

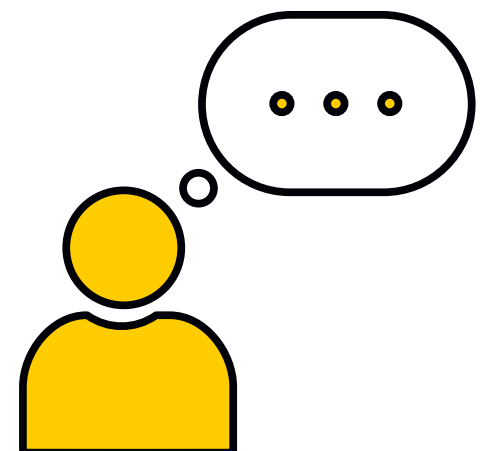
#### Wie die neuen Vorstände melden?

Hierfür sollte das Stammdatenblatt auf dem

ADAC Südbayern-Motorsport-Portal genutzt werden. Über diese Plattform können Sie die Vorstände und alle wichtigen Vereinsdaten problemlos online an die Ortsclubabteilung melden. (Falls noch keine Zugangsdaten vorhanden, jetzt anfordern)!

#### Wie die OC-Delegierten melden?

Die Delegierten müssen über die „OC Online Verwaltung“ von 31.11.2021 bis 31.1.2022 gemeldet werden und ADAC Mitglieder sein. Zudem sollten jetzt in der OC Online Verwaltung alle Zu- und Abgänge der Mitglieder eingepflegt werden. Neu: Ab sofort wird das Einpflegen der Daten aller Kinder und Jugendlichen in der OC Online Verwaltung mit je 1,50 Euro subventioniert. Und: Sollten Sie mit Mehrfachmitgliedern über deren Stimmabgabe sprechen wollen, ist jetzt der geeignete Zeitpunkt. Mehrfachmitglieder sind im System mit „M“ und „nein“ gekennzeichnet.





## Geburtstage: Wir gratulieren...!



**Alles Gute, Karlheinz Jungbeck**

Er ist Unternehmer aus Überzeugung, Schatzmeister und Vorstand für Tourismus des ADAC Südbayern aus ganzem Herzen und neuerdings auch Tourismuspräsident des ADAC e.V.: Karlheinz Jungbeck. Am 6. Dezember feiert der Schlierseer seinen 60. Geburtstag. Es ist ein nur kleiner Auszug aus der Vielzahl seiner Ämter. Wenn man diese Menge an Aufgaben managen möchte, braucht es viel Leidenschaft, Ehrgeiz und den eisernen Willen, seine Ziele zu realisieren. Karlheinz Jungbeck hat diese Eigenschaften, mit denen er auch seine Vision verfolgt: „Wenn es um Tourismus, Reisen, Urlaub, Freizeit oder Mobilität geht, dann sollen die Menschen sofort an den ADAC als DEN kompetenten Ansprechpartner denken.“ Reisen während und nach Corona, die Mobilitätswende, die Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Mobilität und Tourismus sieht er als die großen Herausforderungen der Zukunft, die er auch in seinen ADAC Ämtern anpacken will.



**Glückwunsch, Ulli Nowak**

Jahrzehntlang hat Ulli Nowak den ADAC Südbayern in unterschiedlichen Ämtern mitgeprägt, seit 2016 ist er Senatssprecher und feierte am 26. September seinen 75. Geburtstag. Von 1988 bis 2002 engagierte sich Nowak in herausragender Weise als Jugendreferent, anschließend als stellvertretender Vorsitzender des ADAC Südbayern. In dieser Funktion verantwortete er auch den Bereich Tourismus. Darüber hinaus hat er als Präsident des Bayerischen Motorsport Verbands, als Vorsitzender der Deutschen Motorsport Jugend und als Mitglied im Sportbeirat des Bayerischen Landes-Sportverbandes die Jugendförderung vorangetrieben. Zudem hat er den Jugendkartslalom im ADAC Südbayern aufgebaut. Bis heute engagiert sich Nowak im Orga-Team der vom AMC Bad Aibling organisierten ADAC Mangfall Classic. Auch der Bau des Kart-Trainingsgeländes in Mietraching geht auf sein Wirken in seinem Heimatclub zurück. Mittlerweile ist er Opa von 4 Enkelkindern, mit denen er viel Zeit verbringt.



**Gratulation, Christian Froschauer**

Motorradsport, Motorradsport, Motorradsport: Bei Christian Froschauer dreht sich alles ums motorisierte Zweirad. Am 25. November feiert der Diplom-Chemiker seinen 50. Geburtstag. Seine Heimat: der MSC Plattling, in dem er sich unter anderem als 1. Vorsitzender in der Geschäftsführung engagiert. Damit nicht genug: Durch seine langjährige Funktionstätigkeit bei der FIM und dem Deutschen Motorsport-Bund kann Christian Froschauer auf zahlreiche Einsätze als internationaler Schiedsrichter, Jury-Präsident, Rennleiter und Sportkommissar im Bahnsport zurückblicken. Durch seine große Erfahrung ist er prädestiniert für das Amt des Referenten für Motorradsport des ADAC Südbayern, das er seit 2020 innehat. Fazit der ersten Monate: „Es ist eine beachtliche Leistung, wie unsere Clubs den Sport trotz Corona am Laufen hielten. Ich werde sie auch weiterhin in ihrem Bemühen voll und ganz unterstützen, dass der Sport die Größe zurückerlangt, die er verdient.“

- 90 Jahre** **Martin Burgstaller**, 13.11.  
Sportleiter TMC Töging  
**Rudolf Maierhofer Sen.**, 24.9.  
Vorsitzender MSC Markt
- 70 Jahre** **Georg Gundhardt**, 18.10.  
Sportleiter AMC Penzberg  
**Michael Steinhoff**, 30.11.  
Vorsitzender MC Weilheim
- 65 Jahre** **Anton Zöllner**, 21.10.  
Vorsitzender MSC Vohburg  
**Hans Ganserer**, 23.11.  
Sportleiter MSC Zwiesel  
**Sebastian Haslbeck**, 21.12.  
Sportleiter MSC Frontenhausen
- 50 Jahre** **Christian Schubert**, 26.11.  
Sportleiter MC Ergoldsbach
- 40 Jahre** **Thomas Poschinger**, 16.10.  
Vorsitzender MSG Bayerischer Wald Hutthurm  
**Florian Wieland**, 31.10.  
Jugendleiter MSC Steingaden & Fachberater Kartslalom

## OC-Jubiläen

- 100 Jahre** **AC Deggendorf**, 27.11.  
**90 Jahre** **AMC Haunstetten**, 5.12.  
**70 Jahre** **MAC Königsbrunn**, 27.11.

### So erreichen Sie die ADAC Sportabteilung

**Yasin Özer**  
Leiter Fachbereich Ortsclub, Jugend und Sport  
Tel.: 089 5 19 51 10  
E-Mail: yasin.oezer@sby.adac.de

**Christian Götzenberger**  
Automobilsport, Mitropa Cup, Regionalclub-Veranstaltungen, Förderprojekte  
Tel.: 089 5 19 51 16  
E-Mail: christian.goetzenberger@sby.adac.de

**Ernst Rode**  
Materiallager, Oldtimer, Tourensport, Lizenzen, Sportabzeichen und Jugendgruppenkarten  
Tel.: 089 5 19 51 17  
E-Mail: ernst.rode@sby.adac.de

**Nadja Hafner**  
Motorradsport, Sportwarte Motorrad  
Tel.: 089 5 19 51 18  
E-Mail: nadja.hafner@sby.adac.de

**Sophie Hufnagl**  
Trainerausbildung, BMV Geschäftsstelle  
Tel.: 089 5 19 51 20  
E-Mail: sophie.hufnagl@sby.adac.de

**Oliver Kürschner**  
Jugendsport, Automobilschlalom  
Tel.: 089 5 19 51 13  
E-Mail: oliver.kuerschner@sby.adac.de

**Benedikt Hofmann**  
Simracing, Sportwarte Automobil, SAKC, Kart Rundstrecke  
Tel.: 089 5 19 51 14  
E-Mail: benedikt.hofmann@sby.adac.de

**Claudia Kuchler**  
Ortsclubkoordination, Sportstättenförderung, Versicherungen  
Tel.: 089 5 19 51 21  
E-Mail: claudia.kuchler@sby.adac.de

## OC Pinnwand

### DOSB Trainerausbildung

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten in der letzten Staffel zwei Module verschoben werden. Diese werden im Oktober/November für die betroffenen Teilnehmer durchgeführt. Die große DOSB Trainerfamilie freut sich sehr auf neue Kolleginnen und Kollegen. Start der neuen Staffel für 2022 ist im Februar geplant. Die Module 3 und 4 werden voraussichtlich im Herbst 2022 stattfinden. Interessenten melden sich gerne bei Sophie Hufnagl an. Wichtiger Hinweis: Die Lizenzierung kann erst mit der Volljährigkeit erfolgen.

### Ausgeschiedene Vereine

Der Camping Club München hat sich endgültig aufgelöst. Wir wünschen den Mitgliedern für die Zukunft alles Gute und bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit.

### Ideen-Café 2021

**20.11.** Ideen-Café „Middle Age - 40+“  
9:30 - 17 Uhr, Raum München

Premiere eines Ideencafés in dieser Altersgruppe! Der ADAC Südbayern veranstaltet den Workshop auf vielfachen Wunsch der Ortsclubs. Interessenten melden sich bis **31. Oktober** per Mail an unter [ortsclub@sby.adac.de](mailto:ortsclub@sby.adac.de).

### OC Jubiläen

Alle Vereine, die 2022 ihr Jubiläum oder eine wegen Corona verlegte Jubiläums-Feierlichkeit planen, melden dies bitte **bis 20. Februar 2022** an Claudia Kuchler. Mehr Informationen zu diesem Thema gibt es auf der Motorsport-Seite des ADAC Südbayern unter [motorsport-suedbayern.de](http://motorsport-suedbayern.de), Rubrik „Ortsclubs“, Menüpunkt „Auszeichnungen“. Details besprechen Sie bitte mit Claudia Kuchler.

## IMPRESSUM

**oc mobil** ist ein Informationsblatt für die im ADAC Südbayern organisierten ADAC Ortsclubs, Sportwarte und DMSB-Lizenznehmer. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### Inhaber und Verleger:

ADAC Südbayern e. V., Ridlerstraße 35, 80339 München, Tel. 089 / 5195-121, Fax 089 / 5195-478, E-Mail: [sport@sby.adac.de](mailto:sport@sby.adac.de)

### Redaktion:

Rudolf Vogler (Leitung und verantwortlich für den red. Inhalt), Stefan Dorner, Claudia Kuchler, Yasin Özer, Denise Kehrer, Yvonne Halfar, Natalie Lex, Rafael Freckmann  
E-Mail: [presse@sby.adac.de](mailto:presse@sby.adac.de)

### Druck:

Rapp-Druck GmbH,  
Kufsteiner Str. 101, 83126 Flintsbach  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Unterlagen wird keine Haftung übernommen.